

An einem lauten Klopfen hörst du, dass gemessen wird. Zum Schutz Deiner Ohren trägst Du Kopfhörer. Damit kannst Du auch ein Hörspiel oder Musik hören.



Ganz schön mutig, das Mädchen!



Wir freuen uns, wenn Du mitmachen möchtest!



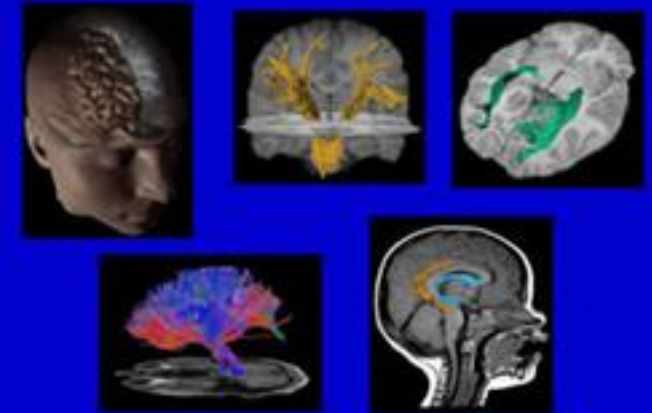
Durch diese Untersuchung können wir die Vorgänge, die in Deinem Gehirn beim Sprechen ablaufen, besser verstehen. Wir hoffen, dass wir mehr über das Stottern herausfinden können. Mit diesem Wissen können wir später vielleicht Kindern, die stottern, besser helfen.

Warum macht ihr die Studie?



INFORMATION

Warum sto-sto-stottere ich?



Ansprechpartner

Prof. Dr. Martin Sommer
Anna Hackenfort-Leineweber
Alexander Whillier
Klinische Neurophysiologie

Kontakt

0551 / 3912631
stotterprojekt.goettingen@gmail.com
<http://www.neurologie.uni-goettingen.de/index.php/stottern.html>

Hallo, ich bin Sanny.



Sanny will wissen, was bei dieser Studie passiert und warum sie gemacht wird.



Was ist das, DTI?

DTI ist eine Abkürzung und steht für *Diffusion Tensor Imaging*. DTI hilft uns, dicke und dünne Verknüpfungen im Gehirn zu finden. Während Du wächst, spielst und lernst, verändert sich Dein Gehirn. Die Zellen im Gehirn werden mehr und mehr miteinander verknüpft.



Und das ist eine Nervenzelle?

Genau, und der lange Fortsatz ist das *Axon*. Beim Sprechenlernen werden viele Nervenzellen über diese Axone miteinander verbunden. Wir möchten die Verbindungen, die für das Sprechen wichtige sind, untersuchen.



Dafür liegt man in einem großen Magnetgerät, das viele einfach „die Röhre“ nennen. Das Gerät steht in einem extra Raum. Dort können auch Deine Mutter oder Dein Vater sein. Wir werden die Untersuchung mit einem Computer außerhalb des Raums steuern.



Wie wird die Untersuchung gemacht?

